

RÜTHEN

19.04.2013 18:19

## Seit 50 Jahren gut bei Stimme

1 von 2



**RÜTHEN** - Wie feiert ein Gesangsensemble seinen 50. Geburtstag? Natürlich mit viel Musik. Mit einer konzertanten Feierstunde, zu der die Bevölkerung eingeladen ist, begeht der Kammerchor Rütthen sein Jubiläum. Am Samstag, 27. April, steht die Stadthalle allen Freunden des Gesangs um 16 Uhr offen.

Da feiern die heimischen Sänger und Musiker gerne mit: Der „Gesangverein 1872 Kallenhardt“ und das Sinfonieorchester der VHS werden den Festakt tatkräftig begleiten. Sie werden von der Partnerstadt Egelin unterstützt: Der gemischte Chor wird mit 55 Sängerinnen und Sängern samt dem Egelner Bürgermeister Reinhard Luckner anreisen. Sie werden von Freitag bis Sonntag in der Bergstadt sein und von Rolf Gockel durch die Geschichte der Stadt geführt. Ebenfalls steht eine Besichtigung

Paderborns an.

Bei der Jubiläumsfeier wird nicht nur musiziert: Nach einer Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Volker Dumschat steht vor allem eine Festansprache von Franz Kaps im Mittelpunkt. „Auf die sind wir alle schon gespannt“, lacht Dumschat. Zudem werden vier Mitglieder der ersten Stunde für ihre Vereinstreue geehrt. Es wird zudem an die Chorleiter erinnert. Nach dem Gründer Ferdinand Koch und Heinz-Helmut Schulte sorgt Friederike Stahl für den guten Ton - „nur drei in 50 Jahren, das ist relativ wenig“, freut sich Dumschat über die Stetigkeit.

Etwa eineinhalb Stunden soll der Festakt dauern, bevor die Musiker gemeinsam an anderer Stelle und dann unter sich weiter feiern (und natürlich auch singen) werden.

Der Kammerchor Rütthen wurde am 4. Oktober 1963 als „Singskreis der Volkshochschule“ von Ferdinand Koch gegründet, der den Chor bis zu seinem Tod im Jahre 1990 leitete. Bei der Gründung war Koch bereits seit fünf Jahren als Lehrer am Rütthener Gymnasium tätig. Zuvor hatte er sich als Opern- und Konzertsänger europaweit einen Namen gemacht. Unter seiner Leitung erarbeitete der Kammerchor Rütthen ein breitgefächertes Repertoire an kirchlicher und weltlicher Chormusik und führte viele große Werke der musikalischen Literatur auf, unter anderem Bachs „Weihnachtsoratorium“ und „Johannespassion“, Mozarts „Requiem“, Orffs „Carmina Burana“, Haydns „Schöpfung“ und „Jahreszeiten“, sowie Händels „Messias“ und „Judas Maccabäus“. Er führte den Kammerchor zu vielen regionalen Auftritten und auf internationale Konzertreisen, unter anderem nach Ljubljana, Wien und England.

Heinz-Helmut Schulte erweiterte das Repertoire des Kammerchors Rütthen um Werke wie das Requiem von Fauré, das Weihnachtsoratorium von Saint-Saens und Händels „Dettinger Te Deum“, aber auch unbekanntere Werke wie die Markus-Passion von Reinhard Keiser und „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg. Unter ihm nahm der Chor erfolgreich an Leistungssingen teil und unternahm Chorfahrten ins Elsass, nach Prag und in die Sächsische Schweiz.

Im Jahr 2000 übernahm Friederike Stahl die Leitung des Rütthener Kammerchors sowie des Rütthener Kammerorchesters, mit denen sie im Laufe der Zeit zahlreiche Konzerte bestritt. Ehrgeizige Projekte setzte der Chor auch unter ihrer Leitung um. Die nächste Aufführung steht ebenfalls schon fest: Es wird Orffs „Carmina Burana“ sein, die am Hansetag erklingt. - fred